

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-191/2017
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Elstal	22.11.2017	öffentlich
Ortsbeirat Buchow-Karpzow	22.11.2017	öffentlich
Ortsbeirat Hoppenrade	23.11.2017	öffentlich
Ortsbeirat Priort	23.11.2017	öffentlich
Ortsbeirat Wustermark	23.11.2017	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	28.11.2017	öffentlich
Hauptausschuss	30.11.2017	öffentlich

Entwurf des Landesnahverkehrsplans 2018 hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Wustermark beschließt die Stellungnahme mit folgendem Inhalt zum Entwurf des Landesnahverkehrsplans 2018 abzugeben:

Die Gemeinde Wustermark bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Die Belange der Gemeinde Wustermark sind insbesondere durch die neu geplante RB 21 als Direktverbindung zwischen Potsdam und Berlin-Gesundbrunnen betroffen. Wie der Entwurf ausführt, werden in dieser Direktverbindung die Leistungen der bisherigen RB 13 aufgehoben.

Dies hat für die Haltepunkte unserer Gemeinde folgende Konsequenz:

1. Bahnhof Wustermark

Aktuelle Funktion und zu erwartende Veränderung

Der Bahnhof Wustermark bildet für eine Vielzahl von Nutzergruppen einen wichtigen Zugangspunkt zu den Bahnstrecken Richtung Potsdam und Berlin. In den frühen Morgenstunden wird dieser vor allem durch Mitarbeiter aus dem Güterverkehrszentrum Wustermark frequentiert. Derzeit sind dort ca. 3.500 Personen beschäftigt. Es ist damit zu rechnen, dass die Beschäftigtenzahl durch neue Großsiedlungen innerhalb der kommenden 2 Jahre um weitere 1.000 Mitarbeiter steigt. Weiterhin ist der Bahnhof für den Schüler-/ Studentenverkehr sowie den Berufsverkehr Richtung Potsdam und Berlin von großer Bedeutung. Die Gemeinde rechnet mit einer weitergehenden deutlichen Bevölkerungszunahme im Ortsteil Wustermark.

Eine große Bedeutung nimmt der Bahnhof auch für Pendler aus dem Umland ein. Der Bahnhof ist der erste Halt im Bereich Berlin ABC. Weiterhin hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen, um eine gute Versorgung mit P+R-Parkplätzen zu gewährleisten. Da es sich insgesamt um eine stark wachsende Region handelt, wird auch hier die Nachfrage weiter steigen.

Angedachte Veränderung

Anstatt von bisher drei Verbindungen (RE4, RB 13 und RB21) würde der Bahnhof Wustermark künftig nur noch vom RE 4 angefahren werden. Die RE 13 würde entfallen. Die neue Streckenführung der RB 21 würde Wustermark nicht anfahren.

- Das entspricht einer Reduzierung der Anbindung an Berlin in der Hauptverkehrszeit um 50% sowie
- In die Landeshauptstadt Potsdam um 100%.

Auswirkungen

- Um zukünftig mit der Bahn nach Potsdam zu fahren, würde ein Umstieg in Dallgow-Döberitz bzw. bei Halt der RE 21 am bisherigen Bahnhof Elstal (nicht „Elstal West“) in Elstal erfordern
 - Die Fahrzeit wird sich erheblich verlängern. Die Verbindung ist aufgrund des Umstiegs und der verlängerten Fahrtzeit nicht mehr konkurrenzfähig mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV). Entsprechend werden zukünftig weitaus mehr Personen den Pkw zur Fahrt nach Potsdam und Berlin nutzen
- Die Anfahrtsfrequenz des Bahnhofs Richtung Berlin wird durch den Wegfall der RB 13 in den Hauptfrequenzzeiten spürbar verringert. Die Frequentierung des Haltepunktes bei einer wachsenden Region und einer damit steigenden Nachfrage zu verringern, ist nicht nachvollziehbar.

2. Bahnhof Elstal bzw. Elstal West

Aktuelle Funktion und zu erwartende Veränderung

Der Ortsteil Elstal unterliegt derzeit einem großen Wandel. Die in der Ortslage bestehenden überwiegend militärischen Brachflächen werden seit einiger Zeit sehr zügig für Wohnzwecke in Nutzung genommen. Derzeit hat der Ort ca. 4300 Einwohner. Es ist damit zu rechnen, dass innerhalb von 5 Jahren die Zahl auf über 7.000 Einwohner ansteigen wird. Der Haltepunkt Elstal ist damit für eine Vielzahl von Pendlern von hoher Bedeutung. Weiterhin wird der historische Rangierbahnhof in Elstal aktuell zu einem Bahntechnologie-Campus umgebaut (BTC). Hiermit einhergehen die Neuschaffung von zahlreichen Arbeitsplätzen sowie die Ansiedlung von Bildungseinrichtungen. Weiterhin bedingen bestehende Sondernutzungen (Designer-Outlet und Karls Erlebnis-Dorf) eine zusätzliche Nachfrage nach guten ÖPNV-Angeboten. Bereits jetzt reisen ca. 20 % der Besucher des Designer Outlet-Centers mit dem ÖPNV an.

Die durch das Unternehmen „Karl's“ angedachte Errichtung eines Ferienressorts mit bis zu 2.000 Betten sowie die Errichtung diverser Kleinmanufakturen als Ergänzung zum bisherigen Erlebnisdorf werden ebenfalls für steigende Nachfrage sorgen. Es ist davon auszugehen, dass Besucher des Resorts den Bahnhof Elstal vermehrt nutzen werden, um in die Bundeshauptstadt zu fahren.

Angedachte Veränderung

Der Entwurf des Nahverkehrsplans sieht vor, einen zweiten Halt (Elstal-West) in der Ortslage Elstal zu installieren. Die RB 21 soll künftigen von Potsdam über Priort kommend bis nach Berlin-Gesundbrunnen verkehren. Die neue Linie RB 21 würde jedoch lediglich den neuen Halt „Elstal West“ anfahren und lediglich der RE 4 den Bahnhof Elstal. Der RB 13 geht in der neuen RB 21 auf.

Auswirkungen

Die direkte Anbindung Elstals an die Landeshauptstadt Potsdam ist grundsätzlich begrüßenswert. Die angedachte Errichtung eines zweiten Bahnhofs im Ortsteil führt jedoch dazu, dass sich die de facto Angebotsqualität Richtung Berlin deutlich verschlechtert. Da die RB 21 nur den Bahnhof „Elstal West“ und der RE4 den Bahnhof Elstal anfahren soll, entsteht eine Anbindungssituation, die äußerst impraktikabel ist, da Personen, die mit dem Pkw, Pedelec oder dem Rad den Bahnhof anfahren, auch zu diesem wieder zurück müssen. Damit verringert sich der zur Verfügung stehende Takt gegenüber der aktuellen Situation deutlich.

Des Weiteren schätzt die Gemeinde die Umsetzbarkeit eines neuen Haltepunktes „Elstal West“ für äußerst schwierig ein. Die benötigten Flächen, auch zu Anlage von Haltestellen für Busse oder für Stellplätze sind nicht verfügbar.

Auch in verkehrstechnischer Sicht (straßenseitig) befürchtet die die Gemeinde eine weitere Verschärfung der verkehrlichen Situation, da neue P+R-Verkehre durch das „Nadelöhr“ Anschlussstelle B 5 beim Designer Outlet-Center durchfahren müssen.

3. Bahnhof Priort

Aktuelle Funktion und zu erwartende Veränderungen

Der Bahnhof in Priort ist wichtiger Zustiegsbahnhof Richtung Potsdam. Weiterhin stellte er bislang den Umstiegspunkt für Personen aus Richtung Potsdam zum Designer Outlet-Center dar. Innerhalb der Ortslage ist mit einem weiteren Bevölkerungszuwachs zu rechnen.

Angedachte Veränderung

Das Angebot der RB 13 soll in dem Angebot der RB 21 aufgehen, welche eine neue Direktverbindung zwischen Potsdam und Berlin-Gesundbrunnen herstellen soll.

Priort erhält somit eine zusätzliche Anbindung an den Ortsteil Elstal sowie an Berlin. Die direkte Verbindung zum Ortsteil Wustermark fällt hingegen weg.

Auswirkungen

P+R-Pendlerverkehre Richtung Potsdam, die bislang den Bahnhof Wustermark angefahren sind, werden künftig vermutlich Priort anfahren. Hier müssten entsprechende neue P+R-Kapazitäten geschaffen werden. Die Anbindungsqualität Richtung Berlin ist ein Zugewinn.

Bedenken und Anmerkungen der Gemeinde zum vorgelegten Entwurf des Landesnahverkehrsplans 2018

Folgende Anpassungen sind aus Sicht der Gemeinde Wustermark am vorgelegten Entwurf vorzunehmen:

1. Die **Taktfrequenz der RE 4 muss deutlich erhöht werden**. Sinnvoll und der wachsenden Nachfrage gerecht werdenden, erscheint eine 30-minütige Taktung sinnvoll.
2. Die Führung der **RB 21 soll über den Bahnhof Priort weiter bis Wustermark verkehren und hier über Kopf in Richtung Elstal** und Berlin weiterfahren.
 - a. Hierdurch würden alle Bahnhöfe der Gemeinde vom neu geschaffenen Angebot profitieren
 - b. Es müsste kein neuer Halt „Elstal West“ errichtet werden
 - c. Der bestehende Bahnsteig am Bahnhof Elstal könnte auch für diese Linie genutzt werden
 - d. Aus Sicht der Gemeinde Wustermark ist es vertretbar, wenn die RB 21 (aufgrund der verlängerten Fahrzeit) lediglich bis z.B. Berlin Spandau verkehren würde
3. Sollte die **Führung der RB 21** nicht wie unter 2. angepasst werden, muss diese **zwingend den Bahnhof Elstal** anfahren. Die Errichtung eines neuen **Haltepunktes „Elstal West“ wäre nur als Ergänzung** zum bestehenden Haltepunkt Elstal vertretbar. Nur so stellt sich eine tatsächliche Angebotsverbesserung für die Elstaler Bürgerschaft ein.
 - a. Nach fachkundiger Information ist die Anfahrt des Bahnhofes Elstal durch die RB 21 aus Richtung Priort unter Errichtung eines weiteren Bahnsteiges und kleineren Anpassungen am Schienenbett ohne weiteres umsetzbar.
4. Es ist zu **prüfen, ob die RB 20, die eine Verbindung zwischen Hennigsdorf und Potsdam** darstellt, **auch in Priort halten** kann.

Sachverhalt/ Begründung:

Das ÖPNV-Gesetz des Landes sieht alle fünf Jahre für den Bereich des Schienenpersonennahverkehrs eine Fortschreibung des Landesnahverkehrsplans vor. Wichtig ist, dass die Erstellung im Dialog mit den kommunalen Aufgabenträgern des ÖPNV, den Verbänden, den Kommunen, den Verkehrsunternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern erfolgt. Zu dem vorliegenden Entwurf des Landesnahverkehrsplans, der das geplante Verkehrsangebot in Brandenburg und Berlin ab 2018 darstellt, findet daher ab dem 23. Oktober 2017 ein Beteiligungsverfahren statt.

Bis zum 4. Dezember 2017 kann die Gemeinde eine Stellungnahme zum Entwurf des neuen LNVP 2018 abgeben und hiermit Anregungen sowie Hinweise zur Anpassung der Planung geben.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Es entstehen keine Auswirkungen auf dem Haushalt der Gemeinde.

Az.:
22.11.2017